

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
9. Jahrgang
Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.


**Ihre Druckerei
in Arbon**
Ernst Schoop AG
www.e-schoop.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Mekka für Cineasten



Aktuell.....
Eine Woche
Sperrung



3

Gewerbe.....
Rund ums
Wohnen



6

Alltag.....
Chef der
Logistik



8

Mosaik.....
Musikalische
Leckerbissen



12

.....Tipps

Einmalige Kulisse
für Open Air Kino

9

Kinder Disco-Plausch

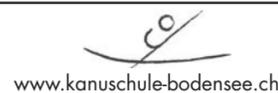
- im Trischli Arbon
- Jeden Donnerstag ab 12. Juli
 - Von 19.00 bis 21.30 Uhr
 - Mit DJ Moreno und Jasmin
 - Während den Schulferien



Open-Air-Bar und Terrasse

- Grillspezialitäten
- Kühle Drinks
- Diverse Aktionen
- Arosa-Ecke

Di - Sa ab 18 Uhr offen
Sonntag + Montag geschlossen



www.kanuschule-bodensee.ch

Für Kurzentzschlossene

Der Sonne entgegen
Sehen, wie der Tag erwacht und den See am frühen Morgen geniessen.

Sonnenaufgangsfahrt im Kajak oder Gross-Kanadier. Auch für Anfänger geeignet.

Anschliessend Brunch im Restaurant Strandbad, Arbon.

Treffpunkt:
Kanuschule Bodensee, Arbon

Datum: Sonntag, 8. Juli 07

Zeit: 05.15 Uhr
(Brunch ca. 08.00)

Preis: 70.- inkl. Materialbenützung, Kaffee unterwegs und Brunch

Anmelden: bis 6. Juli unter 071 440 02 82 oder info@kanuschule-bodensee.ch

Sonnenbräu-Bierdegustation

am Samstag
10-16 Uhr
im Getränkecenter



Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, <http://www.moehl.ch>

Gemeinde

Roggwil

Suchst du eine moderne Ausbildung mit Zukunft? Bei der Gemeindeverwaltung Roggwil ist auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2008) eine Lehrstelle für:

einen Kaufmann oder eine Kauffrau (E-Profil und M-Profil)

neu zu besetzen. Drei Ausbildungsjahre in der öffentlichen Verwaltung sind ein idealer Einstieg in die kaufmännische Berufswelt.

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in verschiedenen Sparten der öffentlichen Verwaltung
- moderne Arbeitsmittel
- Arbeit in einem aufgeschlossenen Team

Wir erwarten:

- Sekundarschulabschluss
- Einsatzbereitschaft
- gute Auffassungsgabe
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse am öffentlichen Geschehen

Wenn du an einer Verwaltungslehre bei der Gemeinde Roggwil interessiert bist und in Roggwil oder einer Nachbargemeinde wohnst, dann richte deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen bis 17. August 2007 an die Gemeindekanzlei Roggwil, St.Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil. Auskünfte erteilen wir unter der Telefonnummer 071 454 77 51.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



Wir sind ein Querverbundunternehmen, das die Stadt Arbon und Umgebung mit Elektrizität, Wasser und Wärme versorgt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung einen

Elektromonteur oder Netzelektriker

Ihr Aufgabenbereich umfasst Bau, Betrieb und Unterhalt von:

- Mittel- und Niederspannungsanlagen
- Transformatorenstationen
- Öffentliche Beleuchtung
- Einhaltung der Sicherheits- und Qualitätsvorschriften

Ihr Profil:

- Netzelektriker oder Elektromonteur
- Ausgeprägte Teamfähigkeit und Kundenorientierung
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Fahrausweis Kat. B

Was Sie erwarten dürfen:

- Ein interessantes, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- Eine Belegschaft mit 17 motivierten Mitarbeitern

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich an Roger Brand, Tel. 071 447 62 68. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Stadtwerke Arbon AG, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon.

AKTUELL

Aus dem Stadthaus Arbon

Gesamtkonzept für Plakatierung

Die Stadt Arbon will dem Wildwuchs an Werbeflächen und Werbestandorten sowohl auf öffentlichem wie auch auf privatem Grund aktiv begegnen. Zur Sicherstellung der entsprechenden planerischen Massnahmen hat der Stadtrat für das gesamte Gemeindegebiet eine dreijährige Planungszone (§ 25 ff PBG) für Werbeanlagen und Beflagungen festgesetzt.

Plakate, Werbeblachen, Beflagungen und Hinweisschilder auf öffentlichen und privaten Grundstücken gehören zur Visitenkarte der Stadt Arbon. Ein Wildwuchs an Einrichtungen, Formaten und Standorten beeinträchtigt heute teilweise das Stadtbild, führt zu einer für die Werbekunden unbefriedigenden Wirkung und macht in einigen Fällen sogar die Wegweisung unübersichtlich.

Um diesen Wildwuchs künftig zu verhindern, hat der Stadtrat eine dreijährige Planungszone für Anlagen für Werbung und Beflagung auf öffentlichem und privatem Grund der Politischen Gemeinde Arbon errichtet. In dieser Zeit will die Stadt ein Gesamtkonzept für Standorte von kommerziellen und nichtkommerziellen Reklameanlagen und Beflagungen auf öffentlichem Grund ausarbeiten. Zudem sollen entsprechende Richtlinien, das Baureglement und der Zonenplan angepasst werden. Innerhalb der Planungszone werden neue Reklame-Anlagen nur bewilligt, wenn sie die vorgesehene Planung nicht erschweren oder beeinträchtigen.

Eigenreklamen von Firmen, die temporäre politische Plakatierung sowie nichtkommerzielle Beflagungen auf privaten Grundstücken (beispielsweise Schweizerfahne) sind von der Planungszone nicht betroffen. Der Erlass der Planungszone wird heute Freitag, 6. Juli, publiziert (siehe Inserat in dieser Ausgabe). Bis 25. Juli 2007 kann beim Stadtrat der Politischen Gemeinde Arbon Einsprache gegen den Erlass der Planungszone eingereicht werden.

Stadtkanzlei Arbon

Teil der Landquartstrasse wird vom 9. bis 15. Juli saniert

Eine Woche gesperrt



Ab der Schöntalkreuzung bis zur Hiltternstrasse wird die Landquartstrasse vom 9. bis 15. Juli für eine Fahrbahnsanierung gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird über die Bleiche-, Salwiesen- und Schöntalstrasse umgeleitet.

Damit die Arboner Schulkinder entlang der Umfahrung über die Schöntalstrasse nicht gefährdet sind, wird die Landquartstrasse während der Schulferien von Montag bis Sonntag, 9. bis 15. Juli, saniert. Das insgesamt rund 500 Meter lange Teilstück muss für die Belagsarbeiten vollständig gesperrt werden.

Unter der Leitung des Bauführers Roger Piberauer vom Arboner Bauunternehmen Baumann + Cellere AG wird auf der Landquartstrasse zwischen der Aachbrücke und der Hausnummer 89 vollflächig ein kompletter Belagsersatz durchgeführt. Der bestehende Belag wird rund 17 Zentimeter abgefräst, damit auf einer Fläche von etwa 3500 Quadratmetern beinahe 520 Tonnen Trag- und Binderschicht eingebaut werden können. Der rund 240 Tonnen schwere Deckbelag wird gleich anschliessend ebenfalls vollflächig zwischen der Schöntal- und Hiltternstrasse eingebaut.

Behinderungen für Anwohner

«Diese Arbeiten», so Projektleiter Reto Stäubli vom kantonalen Tiefbauamt, «benötigen von Montag, 9. Juli, ab 6 Uhr, bis Sonntag, 15. Juli, voraussichtlich 9 Uhr, eine Sperrung der Landquartstrasse ab der Kreuzung Schöntal bis zur Hiltternstrasse.» Während dieser Zeit werde der

Durchgangsverkehr über die Bleiche-, Salwiesen- und Schöntalstrasse umgeleitet. Zu- und Wegfahrten zu den nachstehenden Liegenschaften sind laut Reto Stäubli wie folgt möglich: Stacherholzstrasse Nr. 13 bis 23 sowie 81 bis 81c via Schöntalstrasse; Obstgarten-, Aach- und Gotthelfstrasse via Standstrasse; Stacherholzstrasse Nr. 18 bis 59 sowie Bleiche-Quartier via Stand-, Obstgarten- und Kornfeldstrasse; Wiesentalstrasse via St.Gallerstrasse. «Die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften zwischen der Schöntalstrasse und Aachbrücke», ergänzt Roland Löw von der Arboner Bauverwaltung, «ist bis Donnerstag, 12. Juli, um 12 Uhr mit Behinderungen möglich.» Anwohner, die auf das Auto angewiesen seien und keine andere Zufahrtsmöglichkeit hätten, würden gebeten, ihr Auto vor dem Beginn der Arbeiten ausserhalb der Strecke abzustellen.

340 000 Franken Gesamtkosten

Der Gesamtaufwand für die Fahrbahnsanierung beläuft sich auf rund 340 000 Franken, wovon die Stadt Arbon 65 000 Franken übernehmen muss. Die Deckbelagsarbeiten sind stark witterungsabhängig und können nur bei trockenem und warmem Wetter durchgeführt werden. Mit kurzfristigen Verschiebungen muss deshalb gerechnet werden. eme

De-facto

Eckpunkte einer Einbürgerung

Als Liberaler ist einem klar, dass 90 Prozent aller Schweizer ihr Bürgerrecht nicht durch Einbürgerung, sondern durch Abstammung erwerben. Die Mehrheit der Schweizer wird uns geschenkt. Einbürgerungen sind darum nicht das entscheidende Element des «Schweizertums». Vorrang haben Schulung, Arbeitshaltung und Wissensdrang. Und hier darf bei Einbürgerungen angesetzt werden. So ist in unserer Gesellschaft das Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift Grundvoraussetzung. Wer den vorliegenden Text nicht lesen kann, kann auch keine Gebrauchsanleitung, keinen Mietvertrag, keinen Elternbrief eines Lehrers und keine Abstammungsbotschaft verstehen. Mag sein, dass man zusätzlich die Grundzüge des Landes kennen sollte, dessen Bürger man werden will. Gleich wie der Autofahrer die Grundzüge des Funktionierens seines Autos, die Länge des Bremsweges und die Verkehrszeichen kennen muss. Nicht nur, damit diese Prüfung fair und überprüfbar bleibt und kein Palaver wird, ist sie schriftlich abzugeben. Mit einer schriftlichen Prüfung beweisen Einbürgerungswillige zugleich, dass sie durch Lesen ständig Neues dazulernen und auf «Defactos», wie das vorliegende, zurückschreiben können. Eben Schweizer sind.

Riquet Heller,
FDP-Parlamentarier, Arbon

Diplom für Christian Eberle

Nach einer dreijährigen intensiven Ausbildung hat der Horner Christian Eberle an der Schule für biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker in St.Gallen das Berufsdiplom erworben. An der Abschlussprüfung hat er manuelles Geschick, überdurchschnittliche Beobachtungsgabe, Teamfähigkeit und ein hohes Mass an Fachkompetenz unter Beweis gestellt. Das theoretische Wissen – zusammen mit den Erfahrungen am Arbeitsplatz – gibt ihm nun die Kompetenz, selbstständig in jedem medizinischen Labor zu arbeiten.

Aus dem Stadthaus Arbon
Fachkommissionen bestellt

Gestützt auf Artikel 43 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon wurden aus dem Ressort Einwohner und Sicherheit drei Fachkommissionen neu bestellt. Für die Dauer der Legislatur 2007 bis 2011 setzen sich die Kommissionen unter dem Präsidium von Stadträtin und Ressortchefin Veronika Merz aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Feuerschutzkommission: Hans Schuhwerk, Feuerwehrkommandant; Jacob Auer, Stabschef Regionaler Führungsstab RFS; Raphael Heer, stellvertretender Feuerwehrkommandant; Toni Tarneller, Zivilschutzkommandant.

Schiesskommission: Hansueli Walser und Erwin Brandenberger, Vertreter der Gemeinde Roggwil; Gottfried Portmann, Tälischützen Arbon-Roggwil; Hans Engler, Pistolenschützen Arbon; Renate Ostermayer, Sportschützen Arbon; Bruno Müller, Anstösservertreter.

Zivilschutzkommission: Toni Tarneller, Zivilschutzkommandant; Jacob Auer, Stabschef Regionaler Führungsstab RFS; Hansueli Walser, Gemeindevertreter Roggwil, Marco Forster, Gemeindevertreter Horn; Markus Schmid, Gemeindevorsteher Neukirch-Egnach; Hans Schuhwerk, Feuerwehrkommandant.

Das Vizepräsidium in den Kommissionen übernimmt Stadtrat Reto Stäheli. Peter Wenk, Leiter Abteilung Einwohner und Sicherheit, hat in beratender Funktion Einsitz. Für die Protokollführung in der Feuerschutzkommission und Schiesskommission zuständig ist Sybille Scheiwiller, in der Zivilschutzkommission Ursula Rorschach.

Jahresbericht und -rechnung 2006

Das Stadtparlament hat den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2006 der Stadt Arbon genehmigt. Gemäss Gemeindeordnung beschliesst das Stadtparlament in eigener Kompetenz. Somit muss dieses Geschäft den Stimmberechtigten nicht zur Abstimmung unterbreitet werden.

Jahresbericht und Jahresrechnung können wie folgt bestellt oder bezogen werden: Tel. 071 447 61 38, Fax: 071 447 61 50, E-Mail: finanzverwaltung@arbon.ch, Internet: www.arbon.ch

Bericht und Rechnung können auch am Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit (Stadthaus, Parterre West) abgeholt werden.

Papiersammlung

Am Samstag, 7. Juli, organisiert der Volleyballclub Arbon eine weitere Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter 078 662 00 44 zur Verfügung. Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere gehören nicht in die Papiersammlung. Diese sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Wir gratulieren

Morgen Samstag, 7. Juli, kann Frau Agnes Frischknecht-Straub, in ihrem Zuhause an der St.Gallerstrasse 108 ihren 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin auch auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sowie viele sonnige Stunden mögen sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Neue Spiele in der Ludothek Arbon

Während der Sommerferien hat die Ludothek Arbon jeweils am Mittwoch, 11., 18., 25. Juli und 8. August geöffnet. Im Laufe des Jahres 2007 gab es folgende Neuanschaffungen: Einräder in zwei verschiedenen Grössen, Kinderlaufrad, Holländer-Fahrzeug, Traktor, Poker, grosses Piratenschiff von Lego, Zoo-Superset von Duplo, Spielhaus von Duplo, Prinzessinnenschloss von Duplo, Pferdestall von Duplo, Thomas-Lokomotive von Duplo, Baby-Born-Puppenwagen. Angeschafft wurden auch verschiedene Spiele: Abenteuer auf dem Zahlen-Fluss, Wissen Lachen Sachen machen, Usgrächnet Bünzen, Project Skyline, Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod, Die Nacht der Magier, Danger 13, Kakuro, Geisterwäldchen, Bongo, Sitting Ducks, Fiji, Touché-Spiel, Sag's mit Symbolen, Batik Kid. *mitg.*

Sekundarschulgemeinde Arbon
Ersatzwahl im Herbst

Zur Besetzung der Vakanz in der Behörde, entstanden durch den Rücktritt des frei gewählten Mitgliedes Ernst Scherrer, wird eine Ersatzwahl durchgeführt. Sie findet am 21. Oktober 2007 statt. Die entsprechenden Publikationen werden eingeleitet.

Planungskommission Stacherholz

Durch seinen Rücktritt als Präsident der Primarschulgemeinde Stachen auf den 31. Juli 2007 muss Roland Morgenegg von Amtes wegen auch seine Mitgliedschaft in der Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon niederlegen. Dadurch entsteht auch eine Vakanz des Präsidiums der Planungskommission «Erweiterung und Sanierung Sekundarschulhaus Stacherholz». Die Behörde hat beschlossen, im Sinne von Kontinuität und fundierten Kenntnissen im Bau und Behördenarbeit, das Planungskommissionspräsidium weiterhin mit Roland Morgenegg im Mandatsverhältnis zu besetzen.

Wettbewerb «Stacherholz»

Mit Genugtuung nahm die Behörde Kenntnis von der Schlussabrechnung des Wettbewerbes «Erweiterung und Sanierung Sekundarschulhaus Stacherholz». Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 308 700.80. Budgetiert waren Fr. 500 000.–, was einer Einsparung von Fr. 191 299.20 entspricht.

Durchlässige Sekundarschule

Die Diskussionen und Beratungen in den einzelnen Schulhausteams bezüglich der Wahl der Varianten sind abgeschlossen. Die Resultate wurden anlässlich eines Gesamtkonventes vom 21. Juni 2007 präsentiert. Die erste Lesung hat in der Behörde bereits stattgefunden. Die Behörde hat nun die Aufgabe, diejenige Variante auszuwählen, welche für die Schule Arbon am besten geeignet ist und von den Teams auch getragen wird. An ihrer August-Sitzung wird sich die Behörde für die definitive Variante entscheiden.

Rechnung 2006

Sehr erfreut nahm die Behörde die klare Annahme der Rechnung 2006

zur Kenntnis. Sie dankt allen Schulbürgerinnen und Schulbürgern für das Vertrauen, welches sie ihnen damit gezeigt haben.

Schulschluss 2007

Am 6. Juli 2007 geht das Schuljahr 2006 / 2007 zu Ende. Zeit, um Abschied zu nehmen. Die Behörde wünscht allen Schülerinnen und Schülern, welche die Schule verlassen werden, viel Glück und Erfolg auf ihrem neuen Lebensweg. Ebenfalls bedankt sie sich herzlich bei allen Lehrkräften für ihren geleisteten Einsatz im vergangenen Schuljahr zu Gunsten einer guten Sekundarschulgemeinde Arbon. Bei allen Schulbürgerinnen und Schulbürgern bedankt sich die Behörde für das Vertrauen, das sie ihnen entgegengebracht haben, und wünscht allen erholsame Sommerferien.

Mitteilungen der Behörde

Goldmedaille im Korbball

Dass die Korbballerinnen von Bülach-Bachs am ETf07 in Frauenfeld die Goldmedaille gewonnen haben, ist nicht zuletzt das Verdienst zweier Roggwilerinnen! Miriam Hess (Nr. 30 in der Schweiz) wohnt heute in Zürich, und ihre Schwester Debora Hess (Nr. 3 in der Schweiz) unterrichtet als Lehrerin im Jobsharing im Arboner Schöntal und im Stacherholz. Dass die beiden Topathletinnen nicht in der Region Korbball spielen, hat einen ganz einfachen Grund: im Thurgau spielt kein Verein mehr auf höchstem Niveau!

Rock am See in Horn mit «Super 8»

Heute Freitag, 6. Juli, gastiert die Rockband «Super 8» beim «Homer Kreis». Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der evangelischen Kirche am See. Vor dem Konzert ab 19 Uhr, in der Pause und nach dem «Super 8»-Auftritt ist die Bar im «Strandgut»-Zelt am See geöffnet. Der Eintritt zum Konzert ist frei – genauso wie ein anregender Spaziergang über den Strandgut-Kunstweg. «Super 8» – das sind acht Männer und eine Tanksäule. In unbescheiden schmissiger Art verabreichen sie dem Publikum einen bunt gemischten Cocktail an musikalischem Treibstoff – unplugged. «Super 8» sind untypisch besetzt: Akkordeon, Waschbrett, Ukulele, drei Bläser und acht Sittmen.



Horn sucht das Superpaar

Schon bald ein Jahr lang heisst es «bisch zwäg» an den Horner Schulen. In diesem Gesundheitsprojekt geht es darum, den Kindern, Lehrern und Eltern auf verschiedenen Ebenen in Sachen Gesundheitsbewusstsein Anstösse zu vermitteln.

So haben über das Jahr verteilt informative, schweisstreibende, aber auch gesellige Anlässe für alle drei Zielgruppen stattgefunden: Kochkurse zum Thema gesunde Ernährung, Vorträge zum Thema «surfen, gamen, chatten», ein Hip-hop-Tag an der gesamten Schule, eine Apfelwoche, ein Autowaschtag, ein Klangweg durch das Dorf, ein Lehrerfortbildungstag mit dem Titel «Hast du heute schon gelebt?», um nur einige aufzuzählen.

Das Projekt «bisch zwäg» wird nach den Sommerferien mit diversen Events abgeschlossen. Für Eltern und Kinder bis zur vierten Klasse findet am Samstag, 25. August, ein besonderer Spieltag statt. Immer eine erwachsene Person (16 Jahre und älter) startet mit einem Kind (bis zehn Jahre) zu einem vielseitigen Spielparcours. An acht Posten versucht das Paar, möglichst viele Punkte zu sammeln. Erfolgreich ist nur das Duo, welches gut zusammenarbeitet. Die Aufgaben sind so gestellt, dass auf die Mitarbeit der Kinder grosser Wert gelegt wird. Alle Teilnehmenden dürfen einen Preis abholen und es steht eine kleine, aber feine Festwirtschaft zur Verfügung. – Das Team für eine gesunde Schule Horn freut sich, wenn das ganze Projekt einen würdigen Abschluss findet. *mitg.*

Aus dem Stadthaus Arbon

Friedhof Arbon

Im Friedhof Arbon werden ab 1. August 2007 insgesamt 44 Sandsteintafeln (gemäss Friedhofordnung nach 20 Jahren Ruhezeit) entfernt. Die Räumung an der Urnengedenkwand Nord (südlich der Mauer entlang der Rebenstrasse) betrifft die Belegungsjahrgänge 1984 bis 1986.

Stadtkanzlei Arbon

Mitteilung der Primarschulgemeinde Arbon

Kündigung Beatrix Müller

Entgegen der ursprünglichen Absicht der Behörde der PSG Arbon, erst nach Abschluss des Verfahrens öffentlich zu orientieren, sieht sich die Behörde nun leider gezwungen, auf Grund der mehrfach öffentlich geäusserten Spekulationen, falschen Argumente und Anschuldigungen ebenfalls öffentlich Stellung zu nehmen.

Die in der Öffentlichkeit geäusserten Stellungnahmen erwecken den Eindruck, dass Frau Müller die einzige «Top-Lehrerin» in ganz Arbon ist. Es ist der Behörde ein grosses Anliegen zu betonen, dass in Arbon sehr viele, sehr gute und sehr engagierte Lehrpersonen tätig sind. Sie reagieren in hervorragender Weise auf geänderte Anforderungen und auf unterschiedliche Bedürfnisse, z.B. aus anspruchsvollen familiären Situationen ihrer Schülerinnen und Schüler.

Die jetzige Kündigung durch die Behörde ist das Resultat eines längeren Prozesses, der sich über mehrere Jahre hingezogen hat und auch breit abgestützt ist. In dieser Zeit hat sich unter anderem mehrfach bestätigt, dass eine echte, konstruktive und nachhaltige Zusammenarbeit mit Frau Müller nicht möglich ist, weder mit der Behörde noch den Schulleitern, noch mit einem Teil der Eltern. Dies war auch ein wesentlicher Grund, warum bereits im Januar 2001 von der Behörde ein dazumal an Stelle der Kündigung stehendes Nichtwiederwahlverfahren diskutiert und dessen Durchführung im letzten Moment

Eine Liebeserklärung an Habana

Zum Programmschluss vor den Sommerferien zeigt das Arboner Kultur Cinema an der Farbgassee heute Freitag, 6. Juli, um 21 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) eine Filmparade aus Kuba. Der Spielfilm «Suite Habana» ist ein faszinierendes Filmgedicht von der Karibikinsel; eine Ode an die kubanische Hauptstadt und an Menschen, die Regisseur Fernando Pérez dort kennen gelernt hat.

gestoppt wurde. Ein massiver Konflikt Arbeitgeber / Arbeitnehmer war offensichtlich und Frau Müller sehr wohl bewusst.

Im August 2004 wurde das Projekt «Geleitete Schule» in die Praxis umgesetzt. Der neugewählte, ausgebildete und erfahrene Schulleiter trat sein Amt an; bereits Anfang Dezember fand eine erste Aussprache betreffend Leistung und Verhalten von Frau Müller statt. Diesem Gespräch folgten weitere, ohne dass eine anhaltende Besserung festgestellt werden konnte. Auch dieser Umstand wurde Frau Müller kommuniziert.

Im August 2006 gab es einen Wechsel in der Schulleitung, und die Schwierigkeiten wiederholen sich! Nach kurzer Zeit schon traten wieder Probleme im Bereich «Zusammenarbeit» auf. Dies hat nun wahrlich wenig mit mangelnder Kommunikationsfähigkeit seitens des Schulleiters zu tun!

Mit Ausnahmen äussern sich die Eltern der jetzigen 4. Klasse höchst positiv über die Zusammenarbeit mit Frau Müller. Dies hat die Behörde dazu bewogen, Frau Müller das Angebot zu unterbreiten, diese Klasse noch durch die restliche Mittelstufe zu führen. Selbstverständlich unter der Bedingung, dass gewisse minimale Spielregeln vor allem bezüglich Zusammenarbeit eingehalten werden. Dieses Angebot wurde rundweg abgelehnt, eine Diskussion fand nicht statt.

Auch die Reaktionen von Personen, die den Entscheid im Moment nicht nachvollziehen können, bestätigen in keiner Art und Weise die gewünschte Schulqualität, geschweige denn lassen sie auf eine zukünftig positive Entwicklung schliessen. Vor diesem unerfreulichen Hintergrund und in Würdigung aller Umstände sah sich die Behörde (und nicht der Schulleiter!) jetzt leider zum Handeln gezwungen.

Mitteilung der Kanzlei der Primarschulgemeinde Arbon

Unheilbar zerrüttet!

Personalführung ist eine der Kernaufgaben eines Schulleiters! Mit der Personalführung im Berglischulhaus können sich jedoch viele nicht einverstanden erklären, denn die Kündigung der langjährigen Lehrerin Beatrix Müller (56) stösst – teilweise durchaus nachvollziehbar – auf Unverständnis und erhitzt die Gemüter! Nach zahlreichen Reaktionen haben sich nun endlich auch die Verantwortlichen der Primarschulgemeinde Arbon – aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes allerdings eher zugeknöpft – zu Wort gemeldet (siehe offizielle Mitteilung).

«Der Lehrer ist im Schulzimmer kein Einzelkämpfer mehr», erläutert Konradin Fischer das eingeführte System mit den Schulleitungen. Schulleiter Peter Hinderling lässt durchblicken, dass im Berglischulhaus verschiedene – auch ältere – Lehrkräfte problemlos mit den neuen Strukturen umgehen als Beatrix Müller...

«Wir haben das Team bewusst nicht mit einbezogen», beantwortet Fischer die Frage nach der Haltung der übrigen Lehrkräfte im Berglischulhaus. Den rund 40 (teilweise verunsicherten, *red.*) Lehrkräften sei es natürlich freigestellt, ihre eigene Meinung zu äussern. Die Verantwortung dafür müsse jedoch jeder selber tragen. Tendenziell eher schwächere Schüler seien offensichtlich wenig «Müller-kompatibel», stellt Konradin Fischer fest, und er steht mit dieser Meinung nicht ganz alleine da, wie verschiedene Reaktionen zeigen. Der Präsident der Primarschulgemeinde Arbon verweist dabei auf Ehemalige, die ihre damals «traumatischen Erlebnisse» nicht mehr auffrischen und sich deshalb auch nicht mehr zum «Fall Müller» äussern möchten.

Eigentlich geht es längst nicht mehr darum, für die eine oder andere Seite Partei zu ergreifen. Vielmehr sollten sich alle Beteiligten – möglichst ohne hohe Anwaltskosten – bemühen, den angerichteten Schaden auf ein Minimum zu beschränken und nicht noch mehr Geschirr zu zerschlagen; denn letztlich stehen Schulkinder im Vordergrund, die – auch in Arbon – ein Recht auf eine optimale Schulbildung haben! *eme*

Dupper
 Hauptstrasse 46
 9323 Steinach
 Tel. 071 440 40 10
 Fax 071 440 40 20

Sanitär

**SOS-Reparaturdienst
 Tag & Nacht
 Tel. 071 440 40 10**

– Allgemeine Sanitärarbeiten
 – Wellness
 – Planung
 – Ausführung

bruderer – raumausstattung
 9323 steinach



hauptstrasse 47
 tel. 071 446 48 21
 fax 071 446 48 50

– bodenbeläge
 – parkett
 – teppiche
 – vorhänge
 – möbel
 – bettwaren
 – beleuchtungen

GEWERBEVEREIN STEINACH

57 Jahre sind vergangen, seit Ernst Bruderer sen. in Steinach ein Geschäft für Bodenbeläge gegründet hat. Seit 1985 bieten Innendekorateur Ernst jun. und Gattin Heidi Bruderer Raumgestaltung mit grosser Kompetenz rund ums Wohnen an.

Die langjährige Erfahrung ist Garant für versierte Ansprechpartner für sämtliche Bereiche der Wohnberatung bei Ernst Bruderer Raumausstattung in Steinach. Dank eines abgetrennten Bettenstudios im ersten Stock mit Spezialitäten wie Luftbetten oder Elektrorostern, eines eigenen Ladens im Erdgeschoss sowie eines Polster- und Vorhangateliers mit einer grossen Auswahl an Musterstoffen ist es dem sechsköpfigen Team möglich, Form- und Farbvorstellungen bis ins kleinste Detail zu verwirklichen. Zum umfassenden Arbeitsbereich gehören aber auch Entwicklung und Design von Spezialanfertigungen.

Gute Beratung hat Priorität
 «Eine gute Beratung ist das A und O», betont der eidg. dipl. Innendekorateur Ernst Bruderer. Der Raumausstattungs-Betrieb umfasst nebst Bodenbelägen auch Möbel, Bettwaren, Vorhänge, Beschattungssysteme und Beleuchtungen – eben einfach alles «rund ums Wohnen»! Im Möbelbereich arbeitet der Steinacher Raumausstatter als Mitaktionär mit dem Möbelzentrum MZ AG in Volketswil zusammen. Diese Gesellschaft mit handwerklichen und industriellen Erzeugnissen des Wohnbedarfs führt eine Ein- und Verkaufsorganisation für ihre Aktionäre und ermöglicht so – unter anderem auch der Ernst Bruderer

Ernst Bruderer Raumausstattung in Steinach

Alles rund ums Wohnen



Auch die dritte Generation der Bruderer Raumausstattung in Steinach ist gesichert. Andreas Bruderer (unten) soll in einigen Jahren die Verantwortung für das Geschäft übernehmen.



Raumausstattung –, Interessenten vor Ort zu beraten.

Für jedes Budget etwas...
 «Privatkundschaft ist unsere Stärke», betont Ernst Bruderer, doch gehören auch Verwaltungen, Versicherungen, die öffentliche Hand oder Gastrobetriebe zur breitgefächerten Kundschaft «von Zürich bis Chur». Wer glaubt, dass Ernst Bruderer Raumausstattung nur wohlhabenden Klienten vorbehalten ist, irrt gewaltig. «Unser Sortiment erstreckt sich von der Türvorlage bis zu Gartenmöbeln», umschreibt Bruderer sein Angebot, das stets auch mit kostenloser Beratung verbunden ist. Und wer mit seinem Eigenheim nicht zufrieden ist, tut gut daran, die Steinacher Raumausstatter für unverbindliche Vorschläge nach Hause einzuladen.

Spezialist in Bodenbelägen
 Dank seiner langjährigen Erfahrung ist Ernst Bruderer Spezialist in Bodenbelägen. Vor allem für Holzböden in allen Variationen – vom Massiv- bis zum Fertigparkett – in Neu- und Altbauten (auch Schleifen und Versiegeln) ist Ernst Bruderer Raumausstattung das absolute Fachgeschäft. Doch auch bei Steinimitationen, Laminaten und verschiedensten Alternativen dazu sowie PVC- und Teppichböden verfügt das Unternehmen über grosse Fachkompetenz. – Ernst Bruderer Raumausstattung hat in Steinach eine langjährige Tradition. Und sollte der Kunde an der Hauptstrasse 47 in Steinach nicht fündig werden, dann kennt Ernst Bruderer mit seinem grossen Beziehungsnetz ganz sicher die passende Adresse! red.

Tyco Electronics
 Our commitment. Your advantage.

Elektrische und elektronische Steckverbinder und Komponenten

Tyco Electronics Logistics AG
 Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
 Tel. 071 447 0 447
 www.tycoelectronics.ch

ZWEIRADSPORT HEIM
 9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**A-Vertretung

Rorschacherstrasse 5
 Telefon 071 841 44 47
 Telefax 071 840 01 05
 E-Mail info@heimarbon.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten



BEAT RIBI
 Flurstrasse 7
 9323 Steinach
 Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:
 Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
 Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
 Hecken schneiden • Bepflanzungen
 Sitzplatz • Autoabstellplatz
 Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune
 Sichtschutz aus Palisaden,
 Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
 Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte

KROHN
BEDACHUNGEN

Thomas Krohn
 Dipl. Dachdecker-Polier
 Mühlegutstrasse 15
 9323 Steinach SG
 Tel./Fax: 071 446 77 19
 Natel: 079 446 78 91

Wir empfehlen uns für die **Beschattungstechnik im Dachfenster-Bereich**




W. PETERER
 BAUUNTERNEHMUNG
 STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
 Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
 www.peterer-bauunternehmung.ch

Letti ihr Maler

Rodolfo Letti
 Sonnenweg 1
 9323 Steinach
 Fon 071 446 07 83
 Mobil 079 447 90 68
 ihr-maler@bluewin.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
 Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
 Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
 9323 Steinach
 Tel./Fax 071 446 94 36
 e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
 www.farb-und-glas.ch

FINANCE EXPERT
 Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank
 Steinach Berg Freidorf

RAIFFEISEN

Beschichtungen in Nano-Technik!

SCHREINEREI huser

Einbauküchen
 Möbel
 Innenausbau
 Kunden-Service

Das starke Team für Notfälle während den Ferien

9323 Steinach
 Hauptstrasse 8
 Tel. 071 446 26 44
 www.schreinerei-huser.ch



Mario Hagmann
 Bahnstrasse 9b
 9323 Steinach
 Tel. 071 446 85 12
 Fax 071 446 85 11
 Email: info@itsys.ch

Ihr EDV-Fachmann in der Region

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
 Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEIWILLER
 Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
 9323 Steinach
 TEL./FAX 071 446 75 21
 Natel 079 697 51 21

GALERIE Pic

Suchen Sie das Besondere für den Innen- oder Aussenbereich?

Wir haben sicher die zündende Idee!

Gerne berät Sie:
 Priska Aepli
 Landquartstrasse 1 • 9323 Steinach
 Tel. 071 446 44 41

TÖPFERDASE

Hier hat Aerni neue Energiespar-Fenster eingebaut. Herzlichen Glückwunsch.

Hotel Sunstar



AERNI
 Fenster und Türen

www.aerni.com Hotline 071 841 67 12

Ihr Holzbau-Partner in der Region für

Ideen in Holz.ch

Gewinnen Sie:
 Wir verlosen 5 Aussenrollladen von VELUX, mit Montage, machen Sie mit unter www.ideen-in-holz.ch

Gebhard Müller AG
 Rorschacherstrasse 1 9323 Obersteinach
 Fon: 071 44 66 131 gute@ideen-in-holz.ch
 Fax: 071 44 67 112 www.ideen-in-holz.ch



Frenicolor GmbH
 Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
 Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
 E-Mail: frenicolor@dplanet.ch

ETF07 in Frauenfeld und Weltgymnaestrada in Dornbirn erarbeiten gemeinsames Konzept

Logistische Glanzleistung

Die logistische Meisterleistung am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld hat ihren Ursprung in Arbon! «Kuso» Kurt Sonderegger hatte die gigantische Logistik jederzeit bestens im Griff und trug so als Hauptverantwortlicher viel zum landesweit uneingeschränkten Lob für eine grossartige Organisation bei.

Die Akteure des Interreg-III-Projekts «SUPPORT» entwickeln derzeit ein modulares Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept für Sportveranstaltungen. Den Anstoss für dieses Projekt geben zwei sportliche Grossanlässe in der weiteren Bodenseeregion; das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld vom 14. bis 24. Juni mit 56 000 Aktiven und die Weltgymnaestrada vom 8. bis 14. Juli im österreichischen Dornbirn mit 25 000 Teilnehmenden. Angesichts einer ähnlichen Ausgangslage der beiden Veranstaltungen haben sich die Organisatoren zu einer grenzüberschreitenden Kooperation entschlossen. Ende Jahr soll die gemeinsame Entwicklung der Nachhaltigkeitsmodule abgeschlossen sein und anschliessend in einem netzbasierten Handbuch veröffentlicht werden, um auch anderen Grossveranstaltern und Vereinen zur Verfügung zu stehen. Denn Massenevents, so betont der ETF07-Logistikchef Kurt Sonderegger – «Kuso» – aus Arbon, dürfen heute nicht mehr auf Kosten natürlicher Ressourcen stattfinden.

Minutiöse Vorbereitung

«Verlässlichkeit bei allen Dienstleistungen gehörte zu unseren vorrangigen Zielen», umreisst Logistikchef «Kuso» das hochgesteckte Anforderungsprofil am ETF07; «angefangen beim Transport mit der Bahn über den Shuttlebus, den Betrieb der verschiedenartigen Unterkünfte bis hin zur Abfallbewirtschaftung und einem sauberen und übersichtlichen Festplatz.» Worauf er heute mit Stolz zurückblicken kann, hat vor rund vier Jahren mit ersten



«Kuso» – dynamisch im Hintergrund, kompetent auf dem Festplatz.

Vorarbeiten begonnen und während der vergangenen zwei Jahre wohl rund drei intensive Arbeitsmonate in Anspruch genommen! Denn die Ökologie, Entsorgung, Unterkünfte und Verkehr (öffentlicher und Individualverkehr) umfassende Logistik war eine einzigartige Herausforderung, die nur mit minutiöser Vorbereitung zu bewältigen war. Dessen war sich «Kuso» bewusst, und die Organisatoren durften sich glücklich schätzen, mit dem Arboner Architekten, dem OK-Präsidenten des Kantonalen Turnfestes 2000 in Arbon und dem «Arboner des Jahres 2000» einen ebenso erfahrenen und umsichtigen Fachmann verpflichtet zu haben.

Meisterleistung am Schlussstag

«Unser Konzept», so «Kuso», «hat verhebt, und dank ausgezeichnete Zusammenarbeit im Team, mit den SBB und der PostAuto Schweiz AG, haben wir unsere Ziele vollumfänglich erreicht.» Dass aus der ganzen Schweiz nur gerade zehn Reise-cars und dafür 88 Prozent der Aktiven mit der Bahn angereist sind, freut «Kuso» ganz besonders. Die absolute logistische Meisterleistung gelang am Schlussstag, als innerhalb von vier Stunden rund 30 000 Turner die Heimreise antraten. Neben den fahrplanmässigen Zügen wurden in dieser Zeit 31 Extrazüge eingesetzt, welche Frauenfeld auf die Minute genau verliessen. Auch auf

der Allmend waren beim grossen Rückzug nebst den 25 «normalen» 50 zusätzliche Busse im Einsatz. «Wir haben im Vorfeld sämtliche Eventualitäten bis hin zum Stromausfall durchgepaukt», erinnert sich «Kuso», der sein Turnerdomizil vom ersten Mittwoch bis zum zweiten Sonntag in der Frauenfelder Kaserne bezog und insgesamt mit einer durchschnittlichen Schlafdauer von täglich vier Stunden auskommen durfte. Deshalb war er auch präsent, als am Donnerstag vor dem zweiten Wochenende heftige Gewitter für Stromausfälle zwischen Bern und Zürich sorgten und der Wettkampfplan für betroffene Vereine kurzfristig umgestellt werden musste.

Beeindruckende Zahlen

Was ökologisch Sinn machte, wurde in Frauenfeld auch in die Praxis umgesetzt. Insgesamt wurden rund 250 Kubikmeter Geschirr kompostiert, und 140 Tonnen Abfall – getrennt in 100 Tonnen für die Verbrennung, 10 Tonnen PET-Flaschen, 8 Tonnen Kunststoff (Verpackungsmaterial) und 5 Tonnen Altpapier – entsorgt. 100 Kubikmeter Karton und 13 Tonnen Glas (meist von Gästen mitgebracht) mussten ebenfalls entsorgt werden. Trotz 66 000 Übernachtungen – davon 50 Prozent auf dem Zeltplatz – wurden am ETF07 mit einem Budget von rund 15 Mio. Franken keine gravierenden Materialschäden registriert. eme

«bike to work» mit Aequator AG

Unter Federführung der IG Velo Schweiz und mit Unterstützung von Patronatsgeber Adolf Ogi startete am 1. Juni die zweite nationale Aktion «bike to work». Teilnehmern konnten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der eingeschriebenen 607 Firmen und Betriebe aus der ganzen Schweiz. Mehr als 30 000 TeilnehmerInnen in über 8000 Vierer-Teams radelten letzten Monat zur Arbeit. Gemeinsam fuhren alle Teilnehmenden während des Aktionsmonats rund 7 Millionen Kilometer mit dem Velo. Wichtig für den Erfolg der Aktion war, dass die Arbeitgeber die Aktion unterstützten und so für ein motivierendes «Veloklima» im Betrieb sorgten.

Bei «bike to work» 2007 war auch die Firma Aequator AG in Stachen mit von der Partie. «Die Aktion «bike to work» brachte Schwung und Stimmung in den Betrieb und förderte den Zusammenhalt im Team», ist Irene Bandle, Personalleiterin der Firma Aequator AG, überzeugt. Sie war erstaunt und erfreut, dass sich nach dem ersten Aufruf sofort sieben Teams bildeten. Zusammen mit der nachgemeldeten Gruppe waren 31 von 45 Mitarbeitenden dabei! Sie fuhren bis Ende Juni mehrheitlich mit dem Velo zur Arbeit. Insgesamt wurden von der Aequator-Belegschaft während 352 Velotagen total 2638 Kilometer zurückgelegt. – Und was das Erfreulichste ist: Auch nach der Aktion kommen viele mit dem Velo; auch bei zweifelhafter Witterung! Einige Arboner, die vorher nie ein Rad, sondern auf kürzester Strecke das Auto benutzten, haben die Vorteile der Bewegung an frischer Luft vor und nach der Arbeit entdeckt!

Eine solche Aktion bringt viele Vorteile, wie Gregor Zimmermann, Projektleiter bei der IG Velo Schweiz, betont: «Velofahren ist besonders geeignet, um die individuelle Gesundheit zu fördern. Wer regelmässig körperlich aktiv ist, der fühlt sich besser, ist dem Alltagsdruck gewachsen und ganz einfach leistungsfähiger.» Somit gewannen bei «bike to work» alle: die Mitarbeitenden, die Firmen und die Umwelt. mitg.

14. Open Air Kino in Arbon vom 7. Juli bis 12. August

Ausgewogene Mischung

Bereits zum 14. Mal zeigt die St.Galler Open Air Kino Cinar AG 36 Filme verschiedenster Stilrichtungen am Ufer des lauschigen Bodensees in Arbon. Das Open Air Kino Arbon bei den Quaianlagen findet vom 7. Juli bis 12. August 2007 statt.

Eine ausgewogene Mischung von Filmen aus verschiedenen Genres versprechen grosses Kino in Arbon. Wieder ist es den Initiatoren gelungen, insgesamt drei Vorpremiere, diverse Besuche von Regisseuren und die beliebten Auftritte von Livebands ins Programm aufzunehmen.

Première mit Livemusik

Die Premiere am Samstag, 7. Juli, mit dem Film «The Pursuit of Happyness» wartet bereits mit dem ersten Special auf. Die Soulformation Denis Artis Band spielt vor dem Film eingängigen Soul. Am 16. Juli steht mit «Next», dem neuen, spannende Thriller mit Nicolas Cage und Julianne Moore, die erste Vorpremiere auf dem Programm. Am 28. Juli wird die Vorpremiere der amüsanten Frauenkomödie «Because I said so» mit Diane Keaton gezeigt. Faszinierende, nie gesehene Bilder unseres Planeten sind bei der Vorpremiere des Films «Earth – unsere Erde» am 7. August zu sehen. Einen weiteren Leckerbissen verspricht der Auftritt der Cuban Jazz Band Corazon Latino beim traditionellen Klassiker «Buena Vista Social Club» am 31. Juli.

Streichmusik Alder zu Gast

Auch die Freunde der volkstümlichen Unterhaltung kommen auf ihre Kosten. Special Guest beim Schweizer Film «Das Erbe der Bergler» am 3. August ist die berühmte Streichmusik Alder. Regisseur Erich Langjahr wird ebenfalls vor Ort sein. Das Schweizer Filmschaffen wird mit «Die Herbstzeitlosen» am 8. Juli und 9. August sowie mit «Vitus» am 6. August vertreten sein. Die Regisseurin von «Die Herbstzeitlosen», Bettina Oberli, ist vor

Ort mit spannenden Hintergrundinformationen zum Film. Der spanische Film «Un Franco, 14 Pesetas» am 8. August über das Befinden der ersten Gastarbeiter in unserem Land darf natürlich nicht fehlen. Regisseur Carlos Iglésias und die Schauspielerin Isabel Blanco werden in Arbon zu Gast sein. Die Sparte Action ist im Open Air Kino Arbon top vertreten; ob mit dem neuen «Spider Man 3» am 21. Juli oder Leonardo DiCaprios «Blood Diamond» am 30. Juli und dem neuen Bond Daniel Craig in «Casino Royale» am 12. August. Ebenfalls gut gesorgt wird für die jüngeren Gäste: Rowan Atkinsons «Mr. Bean macht Ferien» am 11. Juli, Ben Stillers «Nachts im Museum» am 18. Juli, «Shrek der Dritte» am 4. August.

Gemütliche Kinobeiz mit Bar

Im gemütlichen Kinorestaurant wird den Besuchern bereits ab 19.30 Uhr unter anderem gluschtiges Raclette mit Gschwellden, knackige Salate oder die beliebten Fischknusperli angeboten. Ausserdem ist ein breites Getränke-Angebot an der Kinobar oder am Kiosk zu finden. Dieses Jahr werden die Eintrittspreise leicht erhöht. Die Tickets kosten im Vorverkauf und an der Abendkasse 16 Franken. UBS-Generation- oder UBS-Campus-Kunden können die Tickets im Vorverkauf und an der Abendkasse zum halben Preis beziehen. UBS-Keyclub-Bonuspunkte werden akzeptiert. Die Open Air Kino Cinar AG bietet auf ihrer Homepage www.open-air-kino.ch einen benutzerfreundlichen Vorverkaufsservice an. Tickets können bis kurz vor der Veranstaltung mit den gängigen Kreditkarten online gekauft werden. Tickets sind im Vorverkauf ab Montag, 25. Juni, online auf www.open-air-kino.ch, bei Witzig Bürocenter und dem Infocenter Arbon erhältlich. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln (im Juli ca. um 21.30 Uhr, im August um 21.15 Uhr). Sie finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm. pd.

Klubschule

MIGROS

News aus der Klubschule Migros

Am 12. Juli von 18.30 bis 21.20 Uhr können Kursteilnehmer in der Klubschule Migros im Schloss Arbon die Technik des Filzens erlernen und trendige Accessoires herstellen. Die beiden Kurse «typengerechtes Schminken» sowie «Farb- und Stilberatung» zeigen, wie man sich vorteilhaft kleiden und schminken kann. Die beiden Tageskurse finden am 10. und am 12. Juli statt.

Wer sich trotz Ferien fit halten möchte, hat die Gelegenheit, jeweils am Montag, 9. und 16. Juli, um 18 oder 19 Uhr einen Pilateskurs zu besuchen. Yogilates vereint die positive Wirkung von Yoga und Pilates. Yoga konzentriert sich auf Atmung, Beweglichkeit und innere Ausgeglichenheit, Pilates gibt Kraft und strafft den Körper. Eine entsprechende Lektion kann am Montag, 9. Juli, von 20 bis 20.50 Uhr besucht werden. Weiter besteht die Möglichkeit, in den beiden Wochen vom 9. bis 20. Juli im Schwimmbad Arbon oder Goldach kostenlose Lektionen in Qi Gong, Tai Chi, Pilates und Rückengymnastik zu besuchen. Am Mittwoch, 11. Juli, von 19 bis 20.45 Uhr bietet die Klubschule einen Salsa-Schnupperkurs an. Am 11. Juli, 10 bis 14.15 Uhr, findet ein Kinderkniggekurs statt. In diesem Kurs wird richtiges Benehmen, wie auch beim gemeinsamen Essen und Trinken der Umgang mit Besteck geübt. Wer innert kurzer Zeit den Nothilfeausweis erlangen möchte, hat die Möglichkeit, vom 9. bis 11. Juli von 17 bis 20.40 Uhr einen Nothilfekurs zu besuchen. Nach den Sommerferien beginnen viele neue Kurse. Die beiden Broschüren mit dem Kurs- und Lehrgangsangebot für das Schuljahr 2007/08 können beim Sekretariat der Klubschule Arbon, Tel. 071 447 15 20 oder im Internet unter www.klubschule.ch bestellt werden. mitg.



Wir machen Ferien vom 16. Juli bis 3. August

Gewerberaum Lagerhalle

170m² Fläche mit grossem Vorplatz und 2 elektrischen Toren, Büro, WC, Keller und 3 Abstellräumen. Ist auch als Lagerhalle geeignet. Miete Fr. 1800.–.

Speiserslehn 12, Stachen

Auskunft:
Tel. 079 620 61 43



Altpapiersammlung

Durchgeführt vom Volleyballclub Arbon am:

Samstag, 7. Juli 2007

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschürt bereitzustellen.

Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Samstag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 078 662 00 44

Auskunft: Freitag 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag 07.30 – 16.00 Uhr



Sonntag, 8. Juli ab 11.30 Uhr

Kuhstalleröffnung Live-Musik mit Robert & Robert

Das Mühle-Team freut sich auf Ihren Besuch

Restaurant zur Mühle
Mühlestr. 12, 9320 Stachen-Arbon
Tel. 071 440 20 90

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten **A.G. Reinigungen.** Tel. 071 440 28 20 oder 079 416 42 54.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. «PC-Kurse/Infos» unter www.jbf.ch

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Haltner-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

WALSERS Motorboot- + Segelschule Arbon, Horn und Rorschach. Blanca Walser 079 698 96 52 / Max Walser 079 697 23 26.

Gesucht in Stachen **Tagesmutter** ab August (neues Schuljahr) für Mädchen im 2. Kindergartenjahr. Für Dienstag mit Mittagessen bis ca. 18 Uhr, sowie Donnerstag zum Mittagessen und ca. ab 15–18 Uhr (evtl. gegenseitiges Hüten mögl.) Tel. 071 440 24 79.

Treffpunkt

Advantis Fitness Club Kupferwiesenstr. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75. **Fitness • Aerobic • Spinning • Ausdauer • Rückengymnastik • Kinderhort. Morgenfit-Abo 1 Jahr Fr. 555.–** (Fitness inkl. Aerobic und Spinning). www.advantisfitness.ch

Restaurant Spaghetti-Beizli Kupferwiesenstr. 4, Arbon. **Mo–Fr Mittags-Menü** mit Vorspeise und Dessert **Fr. 14.–**, sowie zur Auswahl **4 verschiedene Sorten Spaghetti** – Portion **Fr. 12.–. Sonntag Mittags-Menü.** Spaghetti à discretion. Wir empfehlen uns auch für diverse Anlässe und Feste. Tel. 071 446 86 07.

Montag, 9. Juli, ca. 22 Uhr **Schlummertrunk mit dem Jodler-Club Echo vom Bodensee.** Hafenkneipe Arbon.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. **Mittags-Menü Fr. 13.–, kleine Portion Fr. 8.–. Spezialitäten:** versch. Fleischgerichte sowie als Beilage Gemüse und Kartoffeln, alles von Grill. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Liegenschaften

Junge Musiker suchen Möglichkeit zum Proben. Die Band «The Horks» sucht im Raum Arbon und Umgebung einen Proberaum. Pro Woche wird ein- bis zweimal geübt. Angebote bitte an Tel. 071 455 22 54 (abends).

Zu kaufen **gesucht 500 m² Bauland** mit angrenzendem Wiesland bis 10'000 m², wo Pferdehaltung noch möglich ist. Oder ein Abbruch-Objekt mit entsprechendem Wiesland. Tel. 076 327 63 17.

Arbon. Zu vermieten in der **Altstadt, oberhalb Rest. Little Italy** grosse, helle **3¹/₂-Zi.-Wohnung (ca. 100 m²)**, Mietzins Fr. 1100.– inkl. NK. Bodenbeläge Laminat, Keramikochfelder, eigene WM und Tumbler. Auskunft: Frau Widmer Tel. 071 888 08 22.

Arbon. Zu vermieten **3-Zi.-Wohnung**, Parterre, ruhig. Wohnzimmer 23 m² Laminat, Südbalkon mit Treppe in den Garten. Bad mit Fenster, moderne Küche mit grossem Kühlschrank, Tiefkühler und Geschirrspüler. Mietzins Fr. 1090.– inkl. NK und Digitalfernsehen. Tel. 079 267 58 04.

Arbon, Säntisstrasse. Zu vermieten **Garage** per sofort oder nach Vereinbarung. Miete pro Monat Fr. 100.– inkl. Tel. 071 440 19 80.

Arbon, Seilerstrasse 27. Zu vermieten ab sofort o.n.V. **4-Zi.-Wohnung**, neu renoviert, 2. Stock, ohne Balkon, mit Gartensitzplatz. Miete Fr. 1040.– zuzüglich Nebenkosten. Tel. 071 446 26 07.

Arbon, St.Gallerstr. 18a. Zu vermieten per sofort o. n. V. 100 m² grosse **3¹/₂-Zi.-Dachwohnung** im 5. Stock, mit Lift. Miete Fr. 1550.– alles inkl. (alles neu) Tel. 079 690 99 76.

Arbon, St.Gallerstr. 18a. Zu vermieten per sofort o. n. V. **3¹/₂-Zimmer-Wohnung** mit Lift. Miete Fr. 1200.– alles inkl. Tel. 079 690 99 76.

Arbon, St.Gallerstr. 18c. Zu vermieten per sofort o. n. V. **4¹/₂-Zi.-Attikawohnung** 100 m². Miete Fr. 1650.– alles inkl. (alles neu) Tel. 079 690 99 76.

Steinach. Zu vermieten ab 1.9.07 **grosse 5¹/₂-Zi.-Maisonette-Wohnung** mit Balkon, sep. WC, Wohnküche etc. Miete Fr. 1925.– inkl. NK und Garage, Tel. 071 477 21 61.

Arbon. Zu vermieten ab 1.8.07 **Einzelzimmer** mit WC/Dusche, Tel., TV, Waschmaschine, sep. Eingang. Miete Fr. 300.– inkl. NK. Tel. 071 446 03 73.

Arbon. Zu vermieten ab 1.8.07 oder nach Übereinkunft in 3-Fam.-Haus heimelige, sonnige **3-Zi.-Wohnung** mit kleinem Balkon und Veranda. Üblicher Komfort, Nähe Bus und Einkaufsmöglichkeiten. MZ Fr. 850.– inkl. NK. Frau Roth, Tel. 071 446 03 73.

Arbon/Friedenstr. 18. Per 1.10.07 zu vermieten **2¹/₂-Zi.-Wohnung, im 4-ten Stock, Balkon, Lift.** Mietzins Fr. 820.– inkl. NK, Besichtigung und Auskünfte: Tel. 076 383 92 35.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 6. Juli

21.00 Uhr: Film «Suite Habana», Kultur Cinema an der Farbgassee.

Samstag, 7. Juli

ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung, durchgeführt vom Volleyballclub.

Sonntag, 8. Juli

05.15 Uhr: Mit dem Kanu der Sonne entgegen, Treffpunkt: Kanuschule Bodensee im Strandbad.

15.00 bis 16.00 Uhr: Hand- und Mundharmonika-Club Roggwil spielt im Sonnhalden-Café.

17.30 bis 20.30 Uhr: Tanztreff: Just 4 Swing beim Pavillon am Quai.

19.00 Uhr: Gregorianik und Orgel in der katholischen Kirche.

Donnerstag, 12. Juli

14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit dem Nostalgiechörl Berg im Sonnhalden-Café.

Horn

Freitag, 6. Juli

20.00 Uhr: Rock am See mit «Super 8», evang. Kirche.

20.00 Uhr: Platzkonzert mit der Stadtmusik Arbon, Hafen West.

Sonntag, 8. Juli

– Ersatzwahlen Schulbehörde.

Roggwil

Sonntag, 8. Juli

ab 10.00 Uhr: «Beerifest» im Festzelt hinter dem Schloss, Sängerfreunde Mammertshofen. ab 10.00 Uhr: Öffentliche Besichtigung Landw. Museum Ruggisberg.

Steinach

Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Juli

– Grümpeltturnier FC Steinach.



Samstag, 7. Juli: «The Pursuit of Happyness», (EDF) – Opening-night mit Livesoul Denis Artis & Band.

Sonntag, 8. Juli: «Die Herbstzeitlosen» (Dialekt)

Montag, 9. Juli: «Das Leben der Anderen» (D)

Dienstag, 10. Juli: «Volver» (SPDF)

Mittwoch, 11. Juli: «Mr. Bean macht Ferien» (D)

Donnerstag, 12. Juli: «Away from her» (EDF)

Region

Samstag – Sonntag, 7. – 15. Juli

15.00 bis 20.00 Uhr: Ausstellung «form farbe bewegung» im «burk Arts haus», Neukirch.

Vereine

Freitag, 6. Juli

20.00 Uhr: Hock im Hotel Park, Naturfreunde.

Samstag/Sonntag, 7./8. Juli

07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung im Cholloch Walde beim Ricken.

Strecken: ca. 5/10/20 Kilometer (mit Abendwanderung).

Sonntag, 8. Juli

– Schiff- und Velofahrt, R. Hammerer, 071 446 78 75, Naturfreunde.

Dienstag, 10. Juli

09.00 Uhr: «Zmorge» im Seepark, Seniorenvereinigung.

Mittwoch, 11. Juli

– Velotour, H. Moser, 071 446 68 03, Naturfreunde.

Mit dem Kanu der Sonne entgegen

Zu einer unvergesslichen Sonnenaufgangsfahrt im Kajak oder Grosskanadier lädt die Kanuschule Arbon – auch Anfänger – am Sonntag, 8. Juli, ab 5.15 Uhr beim Arboner Strandbad ein. Ab 8 Uhr sind die Teilnehmer zu einem Brunch im Restaurant Strandbad eingeladen. Die Kosten betragen inklusive Materialbenützung, Kaffee unterwegs und Brunch 70 Franken. Anmeldungen nimmt bis heute Freitag, 6. Juli, Tel. 071 440 02 82 entgegen.

«Beerifest» der Sängerfreunde

Die Sängerfreunde Mammertshofen organisieren am Sonntag, 8. Juli, von 10 bis 18 Uhr das vierte «Beerifest» beim Schloss Roggwil. Verwöhnt werden die Gäste in der Festwirtschaft mit feinen Steaks und Grillwürsten mit Pommes frites. Sehr speziell und empfehlenswert sind die gluschtigen Beericoups und feinen selbstgemachten Desserts. Die Getränkeauswahl beinhaltet unter anderem auch einheimisches Bier oder einen Sängerkaffee mit Schlagrahm. Um die Mittagszeit sorgt der Hand- und Mundharmonikaclub Roggwil mit einigen zum Teil bekannten Melodien für Unterhaltung. Das Fest ist ideal für Familien, denn für kleine Besucher steht ein Gumpischloss bereit.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde Amtswoche: 10. bis 14. Juli: Pfarrerin A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Sarina Winkler, Pfarrerin A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 7. Juli 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.

19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.

Sonntag, 8. Juli

09.30 Uhr: Misa española en la capilla.

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.

11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst in der Chrischona-Gemeinde.

Pfingstgemeinde Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

Samstag, 7. Juli ab 19.00 Uhr: Lobpreis-Nacht in Schleife.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/ Kinderprogramm.

Zeugen Jehovas

Samstag, 7. Juli 18.30 Uhr: Vortrag «Gebete, die von Gott erhört werden».

Kinderturnen mit dem SVKT Arbon

Der SVKT Arbon lädt alle Kinder ab Kindergarten bis zur ersten Klasse zum Kinderturnen ein. Claudia Vogt (071 446 53 72) turnt ab Montag, 27. August, jeweils von 17 bis 18 Uhr in der Stacherholz-Sporthalle. Sandra Ciullo (071 446 60 67) und Monika Krinulovic turnen ab Dienstag, 28. August, jeweils von 17 bis 18 Uhr mit den Kindern in der Berglithurnhalle.

MuKi-Turnen des stv arbon

Der stv arbon bietet ab der zweiten Schulwoche (20. August) neue MuKi-Turnstunden an. Geturnt, gespielt und gelacht wird jeweils am Mittwoch von 9.10 bis 10 Uhr in der Sänthalle. Anmeldungen nehmen Doris Janisch (071 446 88 08) oder Daniela Uhlmann (071 446 96 68) entgegen.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 7. Juli 18.00 Uhr: Gottesdienst in Steinach zum Abschied der Seelsorgerin Gabriela Bischof, anschl. Apéro. **Sonntag, 8. Juli** – Kein Gottesdienst in Berg wegen Wallfahrt.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.

Katholische Kirchgemeinde

Jeden Dienstag und Samstag

19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst im Gartenhof mit Pfarrer M. Lüscher.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 7. Juli

18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Abschied von Gabriela Bischof, anschliessend Apéro.

Sonntag, 8. Juli

– Kein Gottesdienst wegen Wallfahrt nach Maria Bildstein im SSV.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Mettler.

Katholische Kirchgemeinde

09.00 Uhr: Eucharistiefeier.



Ersatzwahlen Schulbehörde 8. Juli 2007

Öffnungszeiten Wahllokal:

Freitag, 6. Juli 2007	18.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 7. Juli 2007	13.00 – 14.00 Uhr
Sonntag, 8. Juli 2007	10.00 – 11.00 Uhr

Horn, 6. Juli 2007

Die Schulbehörde



Planungszone für Anlagen Werbung und Beflaggung

Der Stadtrat der Politischen Gemeinde Arbon hat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2007 beschlossen, eine Planungszone für Anlagen und Beflaggung gemäss § 25 ff des Planungs- und Baugesetzes (PBG) zu erlassen. Die Planungszone dient der Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für Anlagen für Werbung und Beflaggung.

Die Planungszone erfasst das gesamte Gebiet der Politischen Gemeinde Arbon und gilt für drei Jahre. Die Planungszone wird mit der Veröffentlichung im Amtsblatt wirksam (§ 26 PBG).

Innerhalb der **Einsprachefrist vom 6. Juli 2007 bis 25. Juli 2007** kann jedermann schriftlich gegen die Planungszone Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

DOMINO

In der 381. Domino-Runde wendet sich Armin Knecht an Jeannette Hagger.

Armin Knecht: Jeannette, wir haben uns in der Badi Steinach kennengelernt, da warst du noch ein kleines Mädchen. Wie hast du deine Ausbildung gestaltet?

Jeannette Hagger: Nach der Primar- und Sekundarschule absolvierte ich eine KV-Lehre in einem Transportunternehmen in St.Gallen. Nach der Lehre wechselte ich in die Versicherungsbranche, jedoch zog es mich schnell wieder zurück zum Transport. Nun arbeite ich als Export-sachbearbeiterin in St.Gallen.

Armin Knecht: Ich habe dich schon viel auf dem Bauernhof gesehen, Traktor fahren, Heuen u.s.w. Heute arbeitest du, wie erwähnt, im Büro. Was gefällt dir besser?



Jeannette Hagger im «Domino-Clinch».

Jeannette Hagger: Ich hätte mir gut vorstellen können, eine Bäuerin zu werden. Die Arbeiten auf dem Bauernhof habe ich immer gern gemacht. Aber in jedem Beruf gibt es Vor- und Nachteile.

Armin Knecht: Wir arbeiten in der gleichen Firma. Dabei ist mir auf-

gefallen, dass du in den Ferien immer auf Reisen gegangen bist. Wo hast du deine Ferien verbracht?

Jeannette Hagger: Meine schönsten zwei Erlebnisse waren der Aufenthalt bei meinem Onkel in Florida, der eine Pferdefarm besitzt, und mein längerer Sprachaufenthalt in Irland.

Armin Knecht: Dieses Jahr wurdest du in den Vorstand des STV Steinach gewählt, was hat dich dazu bewogen, dieses Amt anzunehmen?

Jeannette Hagger: Ich möchte einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Vereine wie der STV erhalten bleiben. Dazu muss es Leute geben, die bereit sind, etwas dafür zu leisten.

Armin Knecht: Was machst du in deiner Freizeit?

Jeannette Hagger: Ich bewege mich gerne in der Natur, beschäftige mich mit Musik (vor allem mit Jazz), Lesen und Zeit mit der Familie verbringen. Meine Freunde sind mir wichtig.

Nächste «Domino»-Gesprächspartnerin von Jeannette Hagger ist Sabrina Zingg aus Steinach.

His-törchen

Vor 100 Jahren – 1907
Saurers Nymphengruppe

Gut 100 Jahre nach der Dampfmaschine erschien der Verbrennungsmotor. Beide Antriebsarten wurden zuerst auf Schiffen und dann auf Wagen angewendet. So baute auch die Firma Saurer Motorboote zur Weiterentwicklung der neuen Antriebstechnik. Dies fiel ihr umso leichter, als das Fabrikgelände nördlich des Stadtschlusses am Seeufer lag. Dort hatte sie seit 1903 ihren eigenen Hafen, den Hippolyt Saurer 1907 mit einer Leuchtstange versah. Geschmückt wurde diese mit einer bronzenen Figurengruppe des Toggenburger Künstlers August Bösch für 36 000 Franken. Das Gusswerk kam 1940 als Geschenk der Firma Saurer auf den Hafentmolo. Weil aber die drei Figuren nackt sind, wurde das Standbild bald wieder entfernt und an anderen Orten aufgestellt. Seit 1966 steht es, von Pflanzen etwas versteckt, wieder auf dem Molo-Rondell.

Eine Goethe-Parodie beschreibt das Kunstwerk so: Ich ging am Hafen so für mich hin. / Den See geniessen, das war mein Sinn. / Am Molo sah ich Figuren stehn, / aus Bronze gegossen, ganz wunderschön. / Ich trat etwas näher, da tönte es fein: / «Mach mit bei unserem Ringelreihn! / Wir hüpfen und tanzen jahrein und jahraus, / textilfrei im Kreis herum geht es mit Braus. / Ein Mann und zwei Nymphen an diesem Ort, / wir rennen und laufen, und das immerfort.»

(Näheres in: «Geschichten erzählen Geschichte», Hans Geisser)

MGA

Gratistickets für Open Air Kino

Wie gewohnt verlost «felix. die zeitung.» auch in diesem Jahr fünf Mal zwei Gratistickets für das Arboner Open Air Kino, das noch bis zum 12. August dauert. Glückliche Gewinner sind die ersten fünf Anrufer, die am Dienstag, 10. Juli, ab 13.30 Uhr erfolgreich Tel. 071 440 18 30 wählen. Wer kein Glück hat, kann beim Witzig Bürocenter und dem Infocenter Arbon den Vorverkauf benützen.

Begeisterung an der Dixie-Matinée



Vom Wetterglück begünstigt war das Altstadtfest auf dem Fischmarktplatz, das mit zahlreichen Höhepunkten gespickt war. Am letzten Freitag gehörte die Bühne den heimischen Chören und der Stadtmusik, und am Samstag sorgten die zwölfköpfige Blaskapelle «d'Seehofer» sowie das doppelte Quintett «Philharmonic Brass» und «Generell 5» für Stimmung. Auf grosse Begeisterung stiessen am Sonntag zum Frühschoppen die Dixieklänge der «New Harlem Ramblers» (auf dem Bild mit Sängerin Marianne Racine) vor vollen Rängen. – Quartierverein, Damenchor und Stadtmusik haben gezeigt, dass sie auch organisatorisch überzeugende Arbeit leisten können!

felix. der Woche

Die Stadtgärtner



Ein herzliches Dankeschön an die kreativen Arboner Stadtgärtner; sie haben den «felix der Woche» einmal mehr verdient!